

Rede von Ansgar Mertens beim CDU-Kreisparteitag am 25. Juni 2015 in Bad Sassendorf

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sperrfrist: 25.06.2015, 20 Uhr

Anrede,

Sie sehen mich heute am Tag der Wahl des neuen Vorsitzenden der CDU im Kreis Soest mit viel Respekt vor dieser großen Aufgabe, Demut aber auch ein bisschen stolz. Stolz vor allem deshalb, weil ich vor den Leistungen von Bernhard Schulte-Drüggelte und auch Eckhard Uhlenberg als seinem Vorgänger den Hut ziehe und nun - Ihre Unterstützung vorausgesetzt - die Chance habe, auf einem gut bestellten Feld weiterzuarbeiten.

Ich bin seit einigen Jahren Vorsitzender der CDU in Lippstadt und seit der Kommunalwahl im Jahr 2014 dort auch Fraktionsvorsitzender. Heute geht es darum, die erfolgreiche Zeit der vergangenen Jahre entschlossen und mit Hingabe fortzusetzen: Unsere Bilanz der kann sich mehr als sehen lassen: Wir stellen aktuell 8 von 14 Bürgermeistern, viele Unabhängige werden von uns unterstützt. In allen Räten der Städte und Gemeinden im Kreis Soest stellen wir die größte Fraktion. Natürlich auch im Kreistag. Wir haben zwei Abgeordnete im Landtag, einen im Bundestag, wir stellen die Landrätin, die mit über 50 Prozent im ersten Wahlgang im Amt bestätigt wurde. Ich kann nur sagen: Weiter so!

Anrede,

es gilt jedoch der Satz von Goethe „Wenn wir bewahren wollen, was wir haben, werden wir vieles ändern müssen“.

Wir wollen unsere Erfolge konservieren und wiederholen: Dazu bedarf es einer stetigen Weiterentwicklung unserer Partei und einem ständigen Wettbewerb mit dem politischen Gegner. Ausruhen auf den verdienten Lorbeeren kommt für mich nicht in Frage. Für meine Arbeit als neuer Vorsitzender der CDU im Kreis Soest sehe ich daher im Wesentlichen folgende Schwerpunkte:

1. Die CDU im Kreis Soest ist Bürgerversteher. Wir sichern unseren Anspruch als Volkspartei durch ein offenes Ohr und die Möglichkeit, den Sorgen der Menschen entgegenzutreten zu können. Wir haben im Kreis Soest mehr als 300 Mitglieder in den Stadt- und Gemeinderäten, viele Sachkundige und Repräsentanten auf allen Ebenen. Vor allem unsere Stärke im vorpolitischen Raum verschafft uns ein Frühwarnsystem, über das wir kennen wo den Menschen der Schuh drückt. Das wollen wir verstärkt nutzen und dadurch unsere Verbundenheit zur Heimat und den Menschen zu unterstreichen.

2. Unsere Partei lebt von der kritischen Kontroverse. Unsere Mitglieder reden mit, gestalten mit und sind das Herz unserer Partei. Die CDU im Kreis Soest ist DIE Mitmachpartei. Dazu brauchen wir aber noch mehr Neugier, mehr Offenheit, mehr Dialog. Dialog nach innen und nach außen, mit Experten aus der Partei aber auch von außerhalb.

3. Wir sind Mitgliederpartei. Die CDU feiert in diesen Tagen und Anfang Juli mit einer Woche der CDU auch in Berlin ihren 70. Geburtstag. Seit nunmehr 70 Jahren ist die CDU Heimat - für langjährige Mitglieder aber auch für neue Mitglieder. Für Frauen und Männer, für Jung und Alt. Vor 70 Jahren entstand in den Folterkernern der Nationalsozialisten eine Ökumene, die das Gemeinsame über das Trennende stellte. Dieser Gedanke – der Unionsgedanke – war Antrieb für die verschiedenen Gründungsaufufe zu einer christdemokratischen Partei. Und die Idee dieser Union ist heute aktueller denn je: Denken Sie an unsere aktuellen Herausforderungen, Flüchtlinge aus aller Herren Länder bei uns zu integrieren. Die CDU muss hier ihre Meinungsführerschaft unter Beweis stellen, den Anspruch als Volkspartei sichern und deutlich sagen: Wir sind bereit. So wie die Gründungsväter unserer Partei über Konfessionsgrenzen hinweg erkannt haben, dass sie gemeinsam Verantwortung für unser Land trugen, so sagen wir heute: Wer auf Grund der Herkunft, seines Glaubens oder seiner Überzeugungen politisch verfolgt wird, ist bei uns willkommen. Das ist gelebte Union - und das meine ich auch, wenn ich über ein christliches Menschenbild und die Verantwortung unserer Partei spreche.

4. Wir wollen im Land Regierungsverantwortung übernehmen. Die Miswirtschaft der NRW-SPD muss gestoppt werden. Ich bin die Taschenspielertricks, die ich aktuell wieder bei der Finanzierung der Unterbringung von Flüchtlingen höre komplett leid. Auch hier zeigt sich, dass Adenauer Recht hat, wenn er sagt „Das Einzige, was die Sozis von Geld verstehen ist, dass sie es von anderen haben wollen.“ Das können wir besser und das werden wir in den kommenden Jahren zeigen

5. Die CDU-DNA ist ein Alleinstellungsmerkmal, was auf drei Säulen steht: Das klare Bekenntnis zur sozialen Marktwirtschaft, unser christliches Menschenbild und unser wert-konservatives Profil. Ich möchte keine Debatte über das „C“ in unserer Partei führen: Eine Debatte, die uns von vielen Interessierten und den Medien aufgezwungen wird und die wir uns nicht zu eigen machen sollten. Wir haben es durch unsere innere Haltung, die auf eben diesen drei Säulen ruht, in den vergangenen 70 Jahren geschafft, immer wieder die Fragen der jeweiligen Zeit zu beantworten. Dazu müssen wir auch den Mut haben, unsere eigenen zurückliegenden Entscheidungen in Frage zu stellen und unter Umständen anzupassen. Das macht uns aus und das macht uns zukunftsfähig. Das „C“ in unserem Namen wird durch unser Handeln deutlich und nicht nur die unzähligen Debattenbeiträge und Absichtsbekundungen.

Anrede,

unterstützen Sie mich heute Abend und auch in Zukunft dabei, die CDU weiterhin als bestimmende politische Kraft im Kreis Soest zu positionieren und auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. Unsere Partei ist ein Gemeinschaftswerk, auf das wir stolz sein können.